

Kurzbericht

Nr. IV/29

- 5. Juni 1959 -

Jg. 9

Die Baupreise im Saarland im Februar 1959

Nach einer vorübergehend leichten Beruhigung in der Aufwärtsentwicklung der Baupreise trat im Berichtszeitraum wieder eine fühlbare Erhöhung ein. Als preissteigernde Faktoren sind insbesondere Materialkostenverteuerungen zu nennen. Ebenso führten wie im Vorquartal die Heraufsetzung der Mehrwertsteuer und der Treibstoffpreise zu weiteren Steigerungen. Der Gesamtindex erhöhte sich von November 1958 zu Februar 1959 um 4,7 vH auf 160,4 (1954 = 100). Damit erreichte das Preisniveau gegenüber der gleichen Vorjahreszeit einen um 14,1 vH erhöhten Stand.

Die Erdarbeiten sowie die Rohbauarbeiten verteuerten sich im Durchschnitt um 3,8 vH, wobei die Dachdeckerarbeiten sowie die Beton- und Stahlbetonarbeiten eine beträchtliche Erhöhung erfuhren. Auch die Klempner- und Mauerarbeiten zogen im Preis erheblich an. Vom Ausbaugewerbe wurden wie im Vorquartal sehr unterschiedliche Preisveränderungen gemeldet. Die stärkste Erhöhung mit über 20 vH verzeichneten die Ofen- und Herdarbeiten, wobei allerdings festgestellt werden muss, dass hierfür bisher die schwächsten Steigerungen ausgewiesen worden waren. Hier wirkten sich in besonderem Masse die mit der Frankenabwertung verbundene Erhöhung der Einfuhrpreise für das Material aus. Bei den Glaserarbeiten wurde ebenfalls eine überdurchschnittliche Anhebung um rund 10 vH festgestellt. Die schwächsten Steigerungen wurden wie im Vorquartal bei den Fliesen- und Plattenarbeiten sowie bei den Klebearbeiten beobachtet. Die Zunahme bei den übrigen Ausbauarbeiten lag zwischen 3,7 und 5,8 vH. Die Preissteigerungen bei den

haustechnischen Anlagen, die im Schnitt 3,7 ausmachten, sind in der Hauptsache auf die Verteuerungen des Zentralheizungsbaues und der elektrischen Leitungsanlagen zurückzuführen. Die Installationsarbeiten wiesen die geringste Erhöhung aus. Sie zeigten überhaupt neben den Fliesen- und Plattenarbeiten seit dem Basisjahr die schwächsten Veränderungen. Erhebliche Preisherabsetzungen wurden im Strassenbau beobachtet, die beim Betonstrassenbau mit rund 45 vH an der Spitze lagen. Beachtlich war auch die Verteuerung der Strassenasphaltarbeiten.

Beim Wohnungsbau erhöhten sich im Berichtszeitraum die Preise der Ein- und Mehrfamiliengebäude ungefähr gleich stark um rund 4 vH. Damit haben sich die Baukosten für ein Einfamiliengebäude seit 1954 um 56,6 vH, für ein Mehrfamiliengebäude um 59,3 vH vergrößert.

Preisindex für den Wohnungsbau
- 1954 = 100 -

Zeit	Bau- kosten- ins- gesamt	davon			
		Erd- und Grundbau- arbeiten	Roh- bau- arbeiten	Aus- bau- arbeiten	Haus- technische Anlagen
<u>Einfamiliengebäude</u>					
1957 - November	128,8	140,2	128,6	130,0	125,0
1958 - Februar	139,1	155,3	140,6	136,8	136,5
Mai	141,3	157,7	142,5	138,1	140,5
August	149,3	174,4	152,5	144,9	145,0
November	151,3	176,0	154,1	147,3	147,3
Durchschn. 1958	145,3	165,9	147,4	141,8	142,3
1959 - Februar	156,6	183,1	158,6	153,8	155,1
<u>Mehrfamiliengebäude</u>					
1957 - November	130,1	140,2	131,0	131,3	120,7
1958 - Februar	140,3	155,3	143,1	138,6	129,4
Mai	142,0	157,7	145,2	139,7	130,8
August	151,2	174,4	156,3	146,8	135,5
November	153,5	176,0	159,2	148,3	137,9
Durchschn. 1958	146,8	165,9	151,0	143,4	133,4
1959 - Februar	159,3	183,1	163,2	157,7	141,7

Preisindex für die Bauwirtschaft(1)
- 1954 = 100 -

Zeit	Ins- gesamt	darunter
		Wohnungsbau (Mehrfamilien- gebäude)
JD 1948	63,4	
1949	69,4	
1950	76,7	
1951	94,9	
1952	105,7	
1953	104,9	
1954	100,0	
1955	110,7	
1956	115,8	
1957	129,6	
1958	146,9	146,8
1957 - Nov.	130,2	130,1
1958 - Febr.	140,6	140,3
Mai	142,7	142,0
Aug.	151,1	151,2
Nov.	153,2	153,5
1959 - Febr.	160,4	159,3

1) Die Zahlen für die Jahre 1948 bis 1957 wurden auf Grund einer Sonderuntersuchung erstellt und gelten als Näherungswerte für beide Indexreihen

Preisindex für die Bauwirtschaft - 1954 = 100 -

Bauarbeiten	1957	1958					1959
	Nov.	Febr.	Mai	Aug.	Nov.	JD	Febr.
<u>Erd-und Grundbauarbeiten</u>	135,4	150,1	152,4	168,0	170,6	160,3	177,0
Erdarbeiten	136,5	151,5	153,9	170,3	173,0	162,2	179,2
Rammarbeiten	127,1	134,3	139,3	143,0	144,7	140,3	154,9
Abwasserkanalarbeiten	125,1	139,4	139,7	151,1	152,5 ¹⁾	145,6	159,2
<u>Rohbauarbeiten</u>	130,6	143,8	145,9	154,7	155,9	150,1	161,8
Maurerarbeiten	126,9	140,9	143,0	154,6	155,5	148,5	155,5
Beton-u. Stahlbetonarb.	135,3	152,8	155,8	167,0	168,5	161,0	176,7
Naturwerksteinarbeiten	128,5	147,5	147,5	158,7	159,8	153,4	160,0
Betonwerksteinarbeiten	137,9	151,0	153,3	164,9	165,9	158,8	167,7
Zimmerarbeiten	136,4	145,0	146,6	151,9	152,1	148,9	153,2
Dachdeckerarbeiten	119,7	128,4	129,6	135,2	136,1	132,3	147,1
Klempnerarbeiten	118,5	125,6	126,4	131,5	133,9	129,4	138,6
<u>Ausbauarbeiten</u>	133,3	139,6	141,3	149,4	151,7 ¹⁾	145,4	159,5
Putz- u. Stuckarbeiten	138,9	153,7	155,3	165,9	167,4	160,6	175,9
Fliesen- u. Plattenarbeiten	115,6	121,7	121,7	125,1	125,6 ¹⁾	123,5	127,2
Bautischlerarbeiten	137,4	138,5	139,2	147,5	149,5	143,7	155,1
Schlosserarbeiten	134,7	140,0	143,2	145,4	146,6	143,8	155,0
Glaserarbeiten	114,4	120,7	124,7	133,2	142,8	130,4	156,8
Ofen- und Herdarbeiten	129,1	131,0	131,0	136,5	136,5	133,8	166,5
Anstricharbeiten	133,6	143,4	145,4	158,3	161,1	152,1	170,4
Klebearbeiten, Wandbekleid.	135,0	140,8	144,3	145,3	146,6	144,3	150,1
Klebearbeiten, Beläge	121,0	132,5	132,8	132,8	133,5	132,9	137,8
<u>Haustechnische Anlagen</u>	123,7	133,5	136,0	141,2	144,5	138,8	149,8
Zentralheizungsbau	125,0	137,7	142,6	146,5	147,9	143,7	157,4
Gas-, Wasser- und Abwasserinstall. Arbeiten	114,7	124,8	126,3	130,6	131,7	128,4	135,0
Elektr. Starkstromleitungsanlagen	130,3	140,7	143,5	149,0	155,0	147,1	159,7
Elektr. Schwachstromleitungsanlagen	131,7	135,9	139,2	147,4	150,7	143,3	161,2
<u>Strassenbauarbeiten</u>	120,7	130,2	130,8	136,8	137,3	133,8	177,4
Unterbauarbeiten	126,7	134,1	136,5	144,1	147,1	140,5	152,6
Steinsetzerarbeiten	127,1	133,8	137,4	146,5	146,5	141,1	147,4
Strassenasphaltarbeiten	126,0	142,7	142,7	155,0	155,0	148,9	172,4
Betonstrassenbau	117,7	125,6	125,6	129,3	129,3	127,5	187,4
Zusammen	130,2	140,6	142,7	151,1	153,2	146,9	160,4

1) Berichtigte Zahlen